

Einleitung – Das Gleichnis vom verlorenen Sohn ist unter anderem eine Geschichte darüber, wie Gott Seine Liebe auf eine Weise zeigt, mit der wir etwas anfangen können.

Wie der Vater uns liebt

Wenn wir dieses Gleichnis betrachten, können wir verschiedene Arten erkennen, wie der Vater in der Geschichte seinen jüngsten Sohn liebt, und dadurch auch, auf welche Weise Gott uns liebt:

1. Der Vater _____

Als der Sohn alt genug war, seine eigenen Entscheidungen zu treffen (so töricht sie auch war), ließ der Vater ihn diese treffen.

Gott, der Vater, macht nicht den Fehler, den manche menschlichen Väter machen, nämlich _____

2. Der Vater _____

Im Gleichnis heißt es, dass der Vater seinen Sohn zurückkommen sah, als dieser noch weit entfernt war.

Überall gibt es Zeichen der Gegenwart unseres Vaters, wenn wir nur unsere Augen öffnen würden.

3. Der Vater _____

Es ist eine Sache, ein fehlgegangenes Kind „wieder aufzunehmen“, aber eine ganz andere, ein fehlgegangenes Kind wiederherzustellen.

Die Geschenke des Vaters an seinen Sohn im Gleichnis zeigten, wie der Sohn wiederhergestellt wurde:

– Er begrüßte ihn _____

– Er empfand _____

- Er legte _____

- Der Ring _____

- Die Sandalen _____

- Das Festmahl _____

- Der Vater stellte seine Sohnschaft wieder her _____

Unser Vater ist so. Wenn wir zu Ihm zurückkehren, stellt Er uns als Söhne und Töchter vollständig wieder her.

Kein weiteres _____ - Apostelgeschichte 2,38

Kein weiteres _____ - Galater 3,20

Kein weiteres _____ - Römer 8,1

Kein weiteres _____ - Römer 4-5

Kein weiteres _____ - 1. Thessalonicher 5,16

Darüber hinaus _____

Zusammenfassung / Einladung

Dieses Gleichnis lehrt uns viele praktische Lektionen speziell für Väter und allgemein für Eltern:

A. _____

B. _____

C. _____

Bist du von deinem himmlischen Vater weggegangen? _____

Willst du heute nicht zurückkommen?